

**THEMA:** DORFERNEUERUNG IN HOHENEICHE  
**ARBEITSGRUPPE 2**

ORT	DATUM	ZEIT	PROTOKOLLFÜHRER	FUNKTION	TELEFON
Hoheneiche	15.Dezember 2008	19 <sup>30</sup> -20 <sup>49</sup>	Seitz, Matthias	Ortsbeirat	1262

TEILNEHMER	NAME	FUNKTION	TEL.	NAME	FUNKTION	TEL.
Preiß, Alfred	Ortsvorsteher		✓	Herwig, Wilhelm	Feuerwehr/ Ortsbeirat	S
Preiß, Walter	DE- Arbeitsgruppe 2		✓	Fernau, Mark	Kirmesverein Lausbuben	S
Krämer, Dieter	Kirchenvorstand, AG2		S	Eisenhuth, Ralf	Kirmesverein Lausbuben	S
Karges, Michaela	Architektur-Büro Dorfern.		✓	Blumenstiel, Bernhardt	Vorstand Gesangverein	S
Hasselbach, Erhardt	Amt f. Regionalentwickl.		✓	Axt, Karsten	Feuerwehr	S
Großkurth, Klaus	Heimatverein, AG2		✓	Wilhelm, Holger	Sportverein	S
Großkurth, Erika	Ortsbeirat, AG 2		✓	Stange, Martin	Internet- Fachmann, AG3	S
Glados, Felicitas	DE- Arbeitsgruppe 2	S				
Seyfarth, Lutz	Internet- Fachmann, AG2		✓			
Seitz, Matthias	Ortsbeirat, AG2		✓			
Roth, Hermann	Chronist u. Historiker, AG2		✓			

VERTEILER	NAME	FUNKTION	TEL.	NAME	FUNKTION	TEL.
	Karges, Michaela	Architektur-Büro Dorfern.				
	Hasselbach, Erhardt	Amt f. Regionalentwickl.				
	Preiß, Alfred	Ortsvorsteher				
	Kistner, Jochen	Bürgermeister				
	Seyfarth, Lutz	Internet- Fachmann, AG2				

Pos.	TEXT	ERLEDIGT.	TERMIN	INFO AN
	Ziele der Arbeitsgruppe 2:  • Erhaltung und sinnvolle Nutzung von historischen Gebäuden. • Nutzungserweiterung des Dorfgemeinschaftshauses sowie des Platzes am DGH. • touristisches Dorf- Marketing • Präsentation und Würdigung des Kulturerbes			
1	<b>Begrüßung</b>  Klaus Großkurth begrüßte alle Anwesenden.			
2	<b>Beschichterung und Info-Tafeln im Ort</b>  Klaus Großkurth informierte, dass die in Reichensachsen genutzten Schilder von einer Fa. Hüther aus Grebendorf hergestellt wurden. Die Frage sei jetzt, wer die Texte erstellt.			
	Alfred Preiß erklärte, er habe eine Liste vorbereitet. Es werden 40...45 Schilder benötigt.			
	Herr Hasselbach bat darum die ungefähren Kosten für die Schilder zu ermitteln, damit diese in der ersten Kostenschätzung berücksichtigt werden können. Für die kleinen Schilder übernahm Klaus Großkurth diese Aufgabe.	K. Großkurth		

**THEMA:** DORFERNEUERUNG IN HOHENEICHE  
**ARBEITSGRUPPE 2**

Pos.	TEXT	ERLEDIGT.	TERMIN	INFO AN
	Frau Karges zeigte Beispielfotos von Info-Tafeln die andernorts Verwendung finden.			
	Lutz Seyfarth schlug vor, die Unterstützung der ortsansässigen Schreinerei in Anspruch zu nehmen. Als Gegenleistung könnte man Werbefläche anbieten.			
	Alfred Preiß erklärte, dass er an eine Radlerrast (Schutzhütte) bei der geplanten Mountain Bike- Strecke, in der Nähe des Kinderspielplatzes denkt. An den Außenwänden könnten dann Infotafeln befestigt werden.			
	Klaus Großkurth schlug eine Infotafel am südlichen Ortseingang, am <i>Fußweg zu Kimmers</i> , vor. Mehrere Teilnehmer der Arbeitsgruppe befürworteten zusätzlich eine Sitzgelegenheit an dieser Stelle.			
	Walter Preiß betonte, dass am Anger, als zentralem Punkt, auf jeden Fall eine Infotafel nötig sei. Wenn im Bereich des Angers eine überdachte Sitzgelegenheit geschaffen würde, könnte man daran auch eine Infotafel anbringen, ergänzte Matthias Seitz. Auf keinen Fall aber, soll der „Goethe-Blick“ dadurch geshmälert werden darf.  Als einzeln stehendes Schild wäre auch die Gestaltung als „Pult“ denkbar, fügte Alfred Preiß hinzu.			
	Eine weitere Infotafel könnte bei der früheren „Post“ neben der „Sitzbank an der Sontra- Brücke“ platziert werden, erklärte Matthias Seitz. Dort treffen Zufahrten aus 3 Richtungen zusammen, es gibt die Möglichkeit zu parken und in Ruhe die Infotafel zu studieren.			
<b>3</b>	<b>Gestaltung des Angers</b>			
	Frau Karges sprach davon, dass die Angermauer vergleichsweise niedrig sei. Aus dem Forum kam die Erklärung, dass das Niveau der Straße im Laufe der Zeit angehoben wurde. Die Mauer hat noch ihre ursprüngliche Höhe.			
	Zur Begrünung des Angers schlug Matthias Seitz die Bepflanzung mit einer Linde vor. Wichtig sei aber auch hier die richtige Position, damit der Blick auf die Kirche nicht verdeckt wird. Der Vorschlag fand breiten Anklang in der Arbeitsgruppe.  Frau Karges kommentierte, 1 bis 2 Großbäume können auch als Ausgleichsmaßnahme für Versiegelungen genutzt werden. Weitere Bepflanzungen würden das Bild vervollständigen. Die heute auf dem Anger vorhandenen Rotdorne entsprechen nur einer Minimalbegrünung.			
	Walter Preiß beschrieb das Verhalten der Leute beim Gemeindefest. Die Angermauer wurde von vielen als Sitzplatz benutzt, besonders orientierte man sich hin zum verkehrsberuhigten Bereich (Richtung Fuhrgraben). Für einen neu gestalteten Anger sei es wichtig, dass er sich auch künftig in diese Richtung öffnet und weder physisch noch optisch eine Barriere entsteht.			

**THEMA:** DORFERNEUERUNG IN HOHENEICHE  
**ARBEITSGRUPPE 2**

Pos.	TEXT	ERLEDIGT.	TERMIN	INFO AN
	Mit einer veränderten Beleuchtung des Angers könnte man mehr Atmosphäre schaffen erklärte Matthias Seitz. Die vorhandenen Laternen stören den Blick auf die Kirche und passen nicht recht zu dem historischen Bereich. Er stimmte aber mit Hermann Roth darin überein, dass eine Beleuchtung der Kirche weiter erfolgen soll.			
<b>4</b>	<b>Weitere Termine zur Dorferneuerung</b>			
	Gegen 20.49 Uhr beendete Klaus Großkurth die Sitzung und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe 2.  Frau Karges bestätigte, dass dies zwar zunächst die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe gewesen ist, sie sei aber damit nicht aufgelöst, sondern werde weiter an der Umsetzung der bisher diskutierten Inhalte arbeiten.  Herr Hasselbach bedankte sich ebenfalls und bezeichnetet das Zusammenwirken als sehr positiv und engagiert.			
	Termin: 22. Januar 2009 Ort: DGH Zeit: 19.30 Uhr Thema: Vorstellung 1. Kosten zur Dorferneuerung (nur kommunale)			

Matthias Seitz  
Protokollführer